GRÜNE
Freie Liste Zollikofen

Ein gutes neues Jahr!

Liebe Mitglieder und Freunde der GFL Zollikofen, sehr geehrte Damen und Herren,

Alles Gute, viel Freude, Glück und Gesundheit im neuen Jahr! Mit den besten Wünschen fürs 2013, die wir einander in diesen Tagen gerne entbieten, verbindet sich oft auch die Frage, was das neue Jahr denn wirklich bringen wird. Es freut mich, dass ich einige Höhepunkte vorhersagen kann:
*- Am **30. Januar** wird – wenn im Grossen Gemeinderat alles seinen gewohnten Gang nimmt – erstmals eine GFL-Vertreterin an die GGR-Spitze gewählt: **Marceline Stettler**, formell zwar parteilos, aber seit vier Jahren eine tragende Stütze der GFL, wird somit „höchste Zollikofnerin"!*
*- Am **16. Februar** setzen wir mit einem (voraussichtlich überparteilichen) Info-Tag ein Zeichen für **erneuerbare Energie**, dies im Hinblick auf die Volksabstimmung vom 3. März über die grüne Volksinitiative „Bern erneuerbar" und den Gegenvorschlag des Grossen Rats. (Infos dazu: www.eebern.ch)*
*- Am **27. April** pflanzen wir am Weg zur Sportanlage Hirzenfeld **35 Bio-Nussbäume** – voraussichtlich im Beisein von Maya Graf, der ersten grünen Nationalratspräsidentin und damit der „höchsten Schweizerin"!*
***Wer hilft mit? Tatkräftig beim Baumpflanzen und/oder finanziell mit einer Baumpflanz-Patenschaft? Und am 3. März mit Ja-Stimmen?** Aufgrund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr zweifle ich nicht an Eurer/Ihrer Unterstützung und sage dafür doppelt herzlich Dankeschön: Danke für die Unterstützung im 2012 und Danke für die Mithilfe im 2013!*

Mit freundlichen Grüssen und guten Wünschen

Bruno Vanoni, Präsident GFL Zollikofen

GFL-Newsletter 1/2013

Termine:

08.01.2013, 20.00, „Kreuz":

Nächste offene GFL-Vorstandssitzung

Auch (Noch-)Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen! Interessierte erhalten Traktandenliste und allfällige Sitzungsunterlagen via: info@gfl-zollikofen.ch

---

18.01.2013, Eingabeschluss:

Öffentliche Mitwirkung zur Überbauung der Schäferei

Anregungen für die GFL-Stellungnahme bitte rasch an info@gfl-zollikofen.ch

---

16.02.2013, tagsüber:

Info-Tag über erneuerbare Energie in Zollikofen

Wer eine Anlage kennt, die für eine Besichtigung in Frage käme, melde sich bitte via info@gfl-zollikofen.ch

---

27.04.2013, 08.00 - 12.00, Sek:

Velobörse

gemeinsam organisiert mit der SP, am Tag der Kinderkleiderbörse des Familienclubs. Mithelfende gesucht!

27.04.2013, Aegelseeweg 24:

Öffentliche Pflanzaktion: Nussbäume am Weg zum Hirzi

Wer mithelfen und/oder eine Pflanzpatenschaft finanzieren könnte, melde sich bitte bei Marceline Stettler: m.r.stettler@sunrise.ch

Weitere Infos – immer aktuell: www.gfl-zollikofen.ch → **Agenda**

GFL-Rückblick aufs Jahr 2012

Wäre es 2012 nach der GFL gegangen, dann …

- würde auf dem Dach der Mehrzweckhalle Geisshubel bald **Solarstrom** produziert und das Duschwasser im Sportzentrum Hirzenfeld künftig mit **Sonnenwärme** aufgeheizt,
- bekäme der neue Gemeindepräsident nicht monatlich 1000 Franken mehr **Lohn** als der frühere Amtsinhaber,
- hätte der Gemeinderat den Auftrag behalten, die **Freiwilligenarbeit** zusätzlich zu fördern,
- dürfte im Graben, einem geschützten **Ortsbild** von nationaler Bedeutung, künftig nicht ein grosszügiger Neubau erstellt werden,
- bekäme die **Feuerwehr** ein Schnelleinsatzzelt und der **Verein ABCplus** eine Abgeltung, wenn er ausgesteuerten Arbeitslosen zu einer Stelle verhilft und so der Gemeinde Sozialhilfe sparen hilft
- müsste jetzt nicht in der **Bildung** und in andern wichtigen Aufgabenbereichen schmerzlich gespart werden, um eine widersinnige Reduktion der **Autosteuern** auszugleichen.

Das sind nur ein paar Beispiele von Entscheidungen, die im vergangenen Jahr anders herausgekommen sind, als wir von der GFL es gerne gehabt hätten.

Aber immerhin: Dank dem Engagement der GFL im vergangenen Jahr …
- wird auch in Zollikofen ein **Solarkataster** eingerichtet werden, der ab 2014 für alle Gebäudedächer aufzeigt, wie stark die Sonnenenergie genutzt werden könnte,
- muss bei einer Überbauung des **Lättere-Areals** der Wärmebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie gedeckt werden,
- wird die Kommission für öffentliche Anlässe nicht abgeschafft, und der Grosse Gemeinderat bleibt Wahlorgan für praktisch alle Kommissionen.

Im Jahr 2013 hoffen wir auf Entscheide, die unsere Anliegen vorwärts bringen, zum Beispiel:
- durch die definitive Einführung der **Schulsozialarbeit**,
- durch eine positive Beurteilung der GFL-Einsprache gegen das geplante neue **Alterszentrum** an der Bernstrasse, das energetisch vorbildlicher gebaut werden sollte,
- durch die überfällige Vorlage eines überarbeiteten **Umweltkonzept**s, das dann hoffentlich neue Impulse bringt für das ökologische Engagement der Gemeinde und Energiestadt Zollikofen!

GFL-Newsletter (Ihre Mail-Adresse wird nicht weitergegeben.)

Möchten Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, schreiben Sie uns an: **info@gfl-zollikofen.ch** oder per Post: Bruno Vanoni, GFL-Präsident, Aarestrasse 60, 3052 Zollikofen

---

Bewährte Bisherige und das jüngste GGR-Mitglied

Die Gemeindewahlen vom 25. November 2012 sind für die GFL erfreulich gut verlaufen: Unser Gemeinderat **Edi Westphale** und die bisherigen GGR-Mitglieder **Anne-Lise Greber-Borel**, **Peter Kofel**, **Marceline Stettler** und **Bruno Vanoni** wurden mit seit 2008 durchwegs gesteigerten Stimmenzahlen wiedergewählt. Und neu gewählt wurde der 25-jährige angehende Umweltingenieur **David Zurflüh**, ein Vertreter der Jungen Grünen. Mit ihm kann die GFL nun das jüngste Ratsmitglied stellen.
www.gfl-zollikofen.ch – Partei – GGR

Der Wählerinnen- und Wähleranteil konnte im Vergleich zu den letzten Gemeindewahlen nochmals leicht gesteigert werden: auf **fast 13 Prozent**. Dies ist sicherlich auch dem gemeinsamen Auftritt mit den Grünliberalen zu verdanken, unter dem Namen **GFL^{plus} – Grüne Freie Liste und Grünliberale (glp)**. 207 Wählerinnen und Wähler legten diese Liste unverändert ein. Damit überflügelte die GFL bei der Zahl der unveränderten Listen erstmals die FDP, die traditionell drittstärkste Partei in Zollikofen!
15,2 Prozent der Stimmen erhielt die Liste GFL^{plus} **von Wählerinnen und Wählern anderer Parteien**; einzig die CVP vermochte einen höheren Prozentsatz parteifremder Stimmen zu gewinnen. Am meisten Unterstützung kam aus der Wählerschaft der SP und der BDP, aber auch aus Kreisen des FdU und der SVP erhielt die GFL mehr Stimmen, als sie an diese Parteien abgab. Die Stimmen aus dem Lager des **Forums der Unabhängigen** sind ein Zeichen dafür, dass die FdU-Wählerschaft der irreführenden und unfairen Anti-GFL-Kampagne der FdU-Spitze nicht gefolgt ist.

Insgesamt können die Resultate der Gemeindewahlen sicherlich als grosse **Anerkennung** unseres bisherigen Engagements gewertet werden. Sie sind uns aber auch **Ansporn**, unsere Bemühungen weiterzuführen. Herzlichen Dank an alle, die GFL gewählt haben und uns weiterhin unterstützen!